

	<p>Objekt: Georgys Hütte auf dem Piz Languard bei Pontresina (August-September 1903)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Stereo-Fotografien</p> <p>Inventarnummer: 87412</p>
--	---

Beschreibung

Terrasse der Chamanna Georgy/Georgys Hütte auf 3175 Meter (leicht unterhalb des Gipfels des Piz Languard) östlich von Pontresina. Die Berghütte wurde nach dem Leipziger Maler Wilhelm Georgy (*06.02.1819 Magdeburg; † 1887 Weimar) benannt, der dort zwischen 1854 und 1858 malte. Auf der Terrasse mit Bestuhlung befinden sich drei Personen. Eine Frau sitzt an einem der Tische, zwei Männer stehen im Vordergrund. Der linke Mann hat ein Fernglas umhängen, er schaut wohl auf ein Stück Papier in seinen Händen. Der rechte Mann hält einen Gegenstand in der Hand. Im Hintergrund ist das markante Massiv des Piz Kesch (höchster Berg der Albula-Alpen) zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik: Glasplatte / Stereonegativ; Stereodiapositiv
Maße: Höhe: 4,4 cm, Breite: 10,7 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	01.08.1903-30.09.1903
	wer	Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)
	wo	Georgys Hütte
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Piz Kesch

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Georgys Hütte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Pontresina
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Piz Languard
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wilhelm Georgy (1819-1887)
	wo	

Schlagworte

- Berg
- Berghütte
- Fernglas
- Reise
- Terrasse (Architektur)
- Wandern

Literatur

- Ritzmann, Kurt (2001): Wilhelm Conrad Röntgen und die Schweiz. Ein Beitrag zur Biographie des Entdeckers der nach ihm benannten Strahlen. Remscheid, S. 142f.